
2166/AB XXIV. GP

Eingelangt am 20.07.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag. Barbara Prammer

Parlament

1017 W i e n

Der Abgeordnete zum Nationalrat KO Strache und weitere Abgeordnete haben am 20. Mai 2009 unter der Zahl 2159/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „133-Award“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 3 bis 5:

Die Veranstaltung wurde vom Landespolizeikommando Wien in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien initiiert, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wiener Polizei in würdigem Rahmen den Dank und die Wertschätzung von Wirtschaft, Politik und Bevölkerung für ihre herausragende Arbeit auszusprechen.

Als Veranstalter fungierte ein Unternehmen, dem die gesamte Einnahmen- und Ausgabenrechnung unter Einbeziehung allfälliger Sponsoreinnahmen, oblag.

Weder die Bundespolizeidirektion Wien noch das Landespolizeikommando waren somit in die finanzielle Gebarung der Veranstaltung involviert.

Zu Frage 2:

Ergänzend zu den Ausführungen in Beantwortung der Frage 1 wird mitgeteilt, dass für die Ausarbeitung von Fotos Kosten in Höhe von € 480,- und für die Erstellung von Foto-CDs Kosten in Höhe von € 4,- anfielen.

Zu den Fragen 6 bis 8:

Der Veranstalter stellte sechs einfache Glasskulpturen als Symbol für den „133er Award“ für die ausgewählten Preisträgerinnen bzw. Preisträger zur Verfügung. Weiters wurden für die Preisträgerinnen bzw. Preisträger insgesamt sechs Flaschen Sekt und für eine weibliche Preisträgerin ein Strauß Blumen bereitgestellt.